

Verfahren zur Ableitung von Mindestwerten der
Dehngrenze von Stahl bei erhöhten Temperaturen
Deutsche Fassung EN 10314:2002

DIN
EN 10314

ICS 77.140.30

Ersatz für
DIN V ENV 22605-1:1991-12
und
DIN V ENV 22605-2:1991-12
und
DIN V ENV 22605-3:1991-12

Method for the derivation of minimum values of proof strength of steel at
elevated temperatures;
German version 10314:2002

Méthode de dérivation des valeurs minimales de la limite conventionnelle
d'élasticité des aciers à températures élevées;
Version allemande EN 10314:2002

Die Europäische Norm EN 10314:2002 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die Europäische Norm EN 10314 wurde vom Technischen Komitee (TC) 22 „Stähle für den Druckbehälterbau; Gütenormen“ (Sekretariat: Deutschland) des Europäischen Komitees für die Eisen- und Stahlnormung (ECISS) ausgearbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Unterausschuss 04/2 „Stähle für den Druckbehälterbau“ des Normenausschusses Eisen und Stahl (FES).

Die vorliegende Norm enthält die Anforderungen an das für die Ableitung von Mindestwerten der Dehngrenze von Stahl bei erhöhten Temperaturen festgelegte Verfahren, die auf der Basis von Eigenschaftswerten anhand einer die Temperaturabhängigkeit der Dehngrenze kennzeichnenden Trendkurve bestimmt werden.

Änderungen

Gegenüber DIN V ENV 22605-1:1991-12, DIN V ENV 22605-2:1991-12 und DIN V ENV 22605-3:1991-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Norm wurde, ausgehend von DIN V ENV 22605-3, vollständig überarbeitet, wobei die drei Teile der Vornorm zu einer Norm zusammengefasst wurden;
- Das Verfahren zur Berechnung von Verhältniswerten und Trendkurve wurde grundlegend überarbeitet;
- Anwendungshinweise wurden eingearbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN V ENV 22605-1:1991-12
DIN V ENV 22605-2:1991-12
DIN V ENV 22605-3:1991-12

Fortsetzung 9 Seiten EN

Normenausschuss Eisen und Stahl (FES) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

**Verfahren zur Ableitung von Mindestwerten der Dehngrenze von
Stahl bei erhöhten Temperaturen**

Method for the derivation of minimum values of proof
strength of steel at elevated temperatures

Méthode de dérivation des valeurs minimales de la limite
conventionnelle d'élasticité des aciers à températures
élevées

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 19. August 2002 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe.....	5
4 Symbole	5
5 Ableitungsverfahren	6
5.1 Eingangsdaten.....	6
5.2 Verhältniswerte.....	6
5.3 Mindestwerte der Dehngrenze	7
6 Anwendung des Ableitungsverfahrens	7
6.1 Repräsentative Datengruppen	7
6.2 Anzahl der Daten	8
6.3 Konsistenz der Daten	8
6.4 Ergebnis	8
Literaturhinweise.....	9